

## Historische Gärten im Klimawandel

Ziel des Projektes „Historische Gärten im Klimawandel“ ist es, Auswirkungen des Klimawandels auf Gartendenkmäler und diesbezügliche Handlungsmöglichkeiten zu untersuchen. Im Fokus steht die Suche nach Ersatzgehölzarten und Pflanzkonzepten, welche sich als hitze- und trockenheitsresistente Nachpflanzungen von schwer geschädigten Gehölzen in historischen Parkanlagen eignen.

Auch in historischen Parkanlagen macht sich der Klimawandel in Form von Schäden durch Hitzeereignisse und extreme Trockensommer massiv bemerkbar. In der Gartendenkmalpflege wird es immer schwieriger, den Bestand im Originalzustand zu erhalten bzw. durch artgleiche Nachpflanzungen zu ergänzen. Besonders kritisch wird es, wenn wesentliche raumbildende Pflanzungen oder teilweise Jahrhunderte alte Bäume durch Trockenheit, Hitze, Krankheiten oder Schädlinge in Gefahr geraten. Für langfristige Pflanzkonzepte ist es neben dem Bewahren der historischen Pflanzsubstanz wichtig, robuste Baumarten zu finden, die den neuen klimatischen Anforderungen standhalten, zugleich aber den gartendenkmalpflegerischen Anspruch wahren.

Vor diesem Hintergrund wird im Rahmen des Projektes am Beispiel des Schlossparks Benrath/Englischer Garten, dem Ostpark in Düsseldorf sowie den Stadtparks in Bochum und Aachen ein Artenersatz erarbeitet und der Gehölzersatz in Wirkungsweise und Nachhaltigkeit durch Probepflanzungen getestet.

Zu Beginn der Forschung wird zunächst eine umfassende Recherche und Zusammenstellung aller vergleichbaren Projekte und Veröffentlichungen, insbesondere zum Einsatz von klimaresilienter Bepflanzung, erfolgen und eine Datenbank aufgebaut. Nach Entwicklung einer Erstbepflanzung werden anschließend Feldversuche in der Städtischen Baumschule Düsseldorf sowie Versuchspflanzungen in den Düsseldorfer Parkanlagen durchgeführt. Mittels einer 3 D-Visualisierung der Entwicklung neuer Artengemeinschaften sollen digitale Methoden der Planung und Abstimmung von Artenersatz getestet werden. Die Projektergebnisse werden in Abständen mit einer Expertengruppe diskutiert und projektbegleitend bewertet.

Mit diesem Projekt unterstützt die Stiftung eine wichtige wissenschaftliche Arbeit zum Erhalt historischer Parkanlagen nicht nur in NRW.

Projektpartner: Hochschule Weihenstephan-Triesdorf Institut für Ökologie und Landwirtschaft in enger Kooperation mit dem Garten-, Friedhofs- und Forstamt der Landeshauptstadt Düsseldorf.

Laufzeit des Projektes: 2022 bis 2025